

Straßenbrücken-Baukasten und Hochstraßen-Spline

Dieser Baukasten besteht aus 8 Bauteilen:

Spline

1.) Hochstrasse Straßen-Spline

Gleisobjekte Straße

| | |
|--------------------------------|---|
| 1.) Hochstrasse_Ende | Hochstraßen-Spline-Abschluss |
| 2.) O-Bruecke_H_Anfang | Brückenkopf mit Brücken-Anfang |
| 3.) O-Bruecke_H_Mitte | Brücken-Mittelteil |
| 4.) O-Bruecke_H_Ende | Brücken-Ende mit Brückenkopf |
| 5.) O-Bruecke_H_Pfeiler | Brücken-Ende und -Anfang mit Brückenpfeiler |
| 6.) O-Bruecke_H_Pfeiler_Sonder | Brücken-Anfang (2x) mit Brückenpfeiler |

Immobilien

1.) OL-Bruecken-Schutz Brücken-Schutz vor Oberleitungen

Hochstrasse (Spline im Straßen-Stil "Hochstraße")

Die maximale Einsetzhöhe ist 9,00 m. Dies ist in Verbindung mit den Brücken ausreichend, um Gleise mit einer Oberleitung darunter hindurch führen zu können.

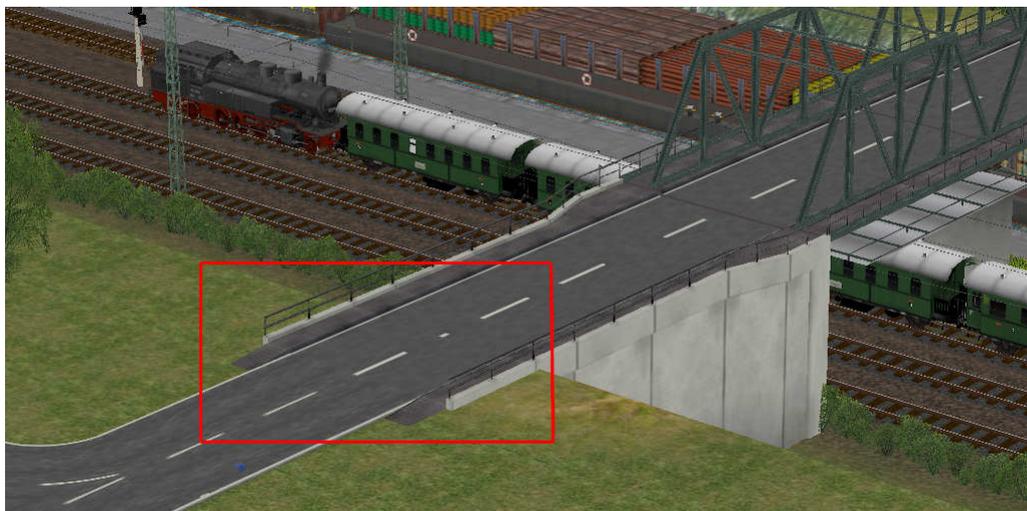
Größere Höhen würden für diese Konstruktion meines Erachtens unrealistisch wirken.



Hochstrasse Ende (Gleisobjekt im Straßen-Stil "Hochstraße", Länge = 5,00 m)

Gleisobjekt im **Straßen-Stil "Hochstraße"** zum Abschließen des Spline Hochstrasse.

Wird direkt an O-Bruecke_H_Ende angeschlossen oder man setzt, zur Verlängerung des „Brückenkopfes“, noch ein kurzes Stück Hochstraße dazwischen (wie im Bild) um den Böschungsanfang zu erreichen.



O-Bruecke H (Obergurt-Bruecke im Straßen-Stil "Hochstraße")

Diese Brücke an Straßen-Stil Hochstrasse anschließen und dabei **im Straßen-Stil "unsichtbare Strasse" einsetzen**, da die Straßen-Oberfläche an den Straßen-Stil Hochstrasse angepasst ist.

Sie ist zur Querung von Gleis-Trassen, Strassen, Flussläufen oder kleineren Senken konzipiert, sie eignet sich nicht als hohes Viadukt.

Einsetzhöhe des Brücken-Kopfes max. 9 m, des Brücken-Pfeilers max. 18 m.

Die kürzeste Brücke besteht aus O-Bruecke_H_Anfang und O-Bruecke_H_Ende und hat dann eine lichte Weite zwischen den Brückenköpfen von ca. 14 m (2 x 7 m).

Diese kann um jeweils 1 Mittelteil (O-Bruecke_H_Mitte, ca. 8 m) verlängert werden (ca. 14 m – 22 m – 30 m – 38 m – 46 m - ...). Mehr als 3-4 Mittelteile sollten jedoch nicht aneinander gereiht werden, weil die Brücke dann, aus statischer Sicht, unrealistisch wirkt.

Bei längeren Brücken sollte dann ein Pfeiler (O-Bruecke_H_Pfeiler, 2 x ca. 7 m = 14 m) gesetzt werden. Diese Werte geben den lichten Zwischenraum zwischen den Brückenköpfen / Pfeiler an, es sind nicht die Straßenlängen.

Die Bauteile:



O-Bruecke_H_Anfang
Straßenlänge: 14,06 m



O-Bruecke_H_Ende
Straßenlänge 14,06 m:



O-Bruecke_H_Mitte
Straßenlänge: 7,68 m



O-Bruecke_H_Pfeiler
Straßenlänge: 15,66 m



O-Bruecke_H_Pfeiler_Sonder

Straßenlänge: 15,66 m

Für Brücken, die aus mehreren Obergurt-Teilen bestehen sollen, bietet das Brücken-Set zwei Bauweisen an:

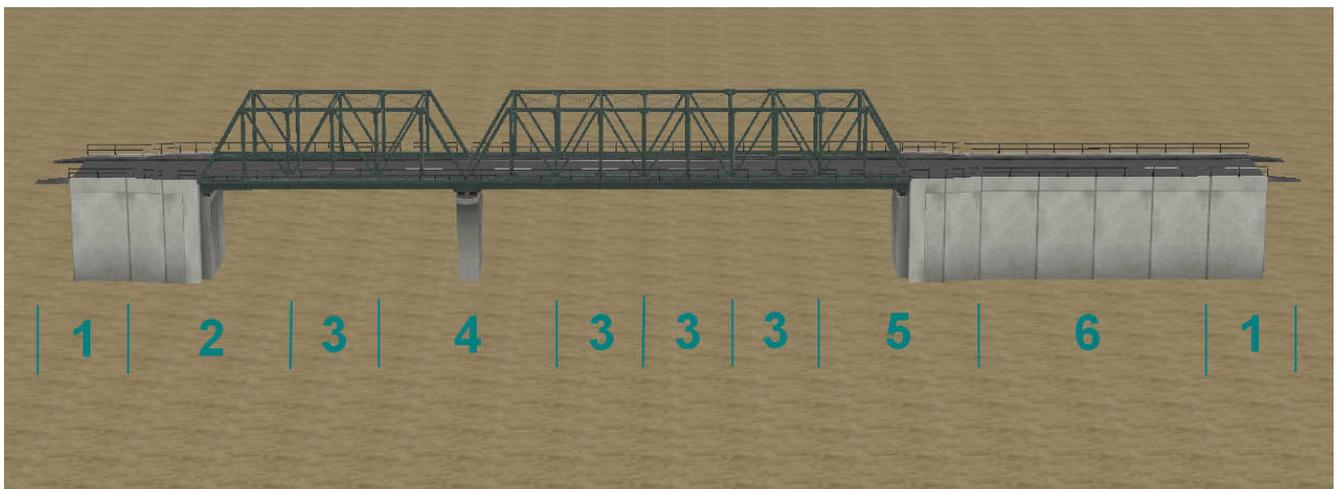
- 1.) Entweder man baut von einer Seite in der Reihenfolge: Anfang - (x-mal) Mitte – Pfeiler - (x-mal) Mitte - Ende.
- 2.) Oder, was für den Einsatz eines Mittelpfeilers leichter ist, man fängt mit dem Spezialbauteil O-Bruecke_H_Pfeiler_Sonder an. Diesen positioniert man im Gleisfeld an eine Stelle, an der zwischen den Gleisen ausreichend Platz ist. Dann baut man mit den Teilen Mitte und Ende nach beiden Seiten, bis die gewünschte Länge erreicht ist. Somit bekommt man beim Bau keinen "Stress" damit, dass der Pfeiler auf einem Gleis zu liegen kommt.

Tipp: Nach Lichtraumprofil ist der allgemeine Mindestabstand zur Gleismitte 2,50 m. Der Pfeiler hat eine Dicke von 0,90 m. Daraus resultiert ein Mindestgleismitten-Abstand von 5,90 m, um dazwischen den Pfeiler zu platzieren.

Es geht nicht, dass man erst ZWEI Pfeiler setzt und dann dazwischen die Brücke einpassen möchte, denn die Brückenelement-Längen lassen sich nicht variieren.

Man kann nur von EINEM festgelegten Punkt aus bauen - entweder beginnend mit Anfang ODER mit dem „Sonderbauteil Mittelpfeiler“ !

Soll mit einer „normalen“ Straße weitergebaut werden, so ist, je nach Böschungswinkel, noch ein Stück Hochstrasse an O-Bruecke_H_Anfang oder an O-Bruecke_H_Ende anzuschließen, damit das Hochstrassen-Ende in der Böschung „verschwindet“.



Hier eine Aufbau-Demo:

- 1 Hochstraße_Ende
- 2 O-Bruecke_H_Anfang
- 3 O-Bruecke_H_Mitte
- 4 O-Bruecke_H_Pfeiler
- 5 O-Bruecke_H_Ende
- 6 Hochstraße (hier 20 m)

OL-Bruecken-Schutz (Immobilie als Brücken-Schutz vor Oberleitungen)

Diese Immobilie kann unter Brücken als Überschlag-Schutz vor Oberleitungen eingesetzt werden. Die Einsetzhöhe ist gleich der Straßenhöhe, somit wird er 30 cm unter der Brücke platziert. Seitlich sollte er mittig über dem OL-Gleis eingesetzt werden (z.B. die X-Koordinaten des Gleises und die Y-Koordinaten der Straße). Die Breite ist für ein Gleis bemessen. Bei mehrgleisigen OL-Strecken sind entsprechend mehrere Modelle nebeneinander einzusetzen.



OL-Bruecken-Schutz (Ordner: Immobilien/Verkehr/Oberleitung)

Dann viel Spaß mit den Modellen – KP1

Vorschau:

An weiteren Bauteilen für die anderen Straßen-Stile in EEP, mit Brückenköpfen und Pfeilern aus Naturstein und Ziegel, sowie Auf- und Abfahrten für die Hochstraße usw. wird noch „getüftelt“.

Die Auf- und Abfahrten bringen Probleme mit sich, da der „Gleis“-Stil Straße immer 2 Fahrrichtungen vorgibt. Eine seitliche Richtungs-Auf- oder Abfahrt mit Gegenverkehr dürfte aber sehr problematisch sein, denn dann würde es Unmengen von virtuellen EEP-Geisterfahrern geben (Vorsicht: es gibt auch Polizisten in unserer „kleinen EEP-Welt“) – es hat allerdings noch keiner das Gebäude für die Verkehrs-Sünder-Kartei in Flensburg gebaut. Ich jedenfalls werde es nicht bauen ;-)

In Kürze wird auch ein Brücken-Baukasten für Gleise und weiterhin ein Modell-Set für Gleisfeld-Unterführungen erscheinen.